

06.10.2010
18.00 Uhr - 19.30 Uhr
LWL-Klinik Hemer
Gerontopsychiatrisches Zentrum, Hardtstr. 47

Angehörigengruppe
Thema: „Leistungen der Pflegeversicherung bei Unterstützungen für den häuslichen Bereich“
Referentin: Christel Voßbeck-Kayser, Sozialpsychiatrischer Dienst, Märkischer Kreis

13.10.2010
14.30 Uhr – 16.00 Uhr
LWL Pflegedienst
Gartenstraße 53

Vortrag: „Ehrenamtliche Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen“
Referentin: Frau Gille, LWL Pflegedienst

14.10.2010
17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Seniorenzentrum Letmathe, Lindenstr. 2

Vortrag: „Demenz und herausforderndes Verhalten“
Moderation: Miriam Manns, Pflegedienstleiterin

20.10.2010
18.30 Uhr – 20.00 Uhr
Engel-Apotheke
Alter Rathausplatz 12
1. OG

Vortrag „Besonderheiten bei der Medikamentengabe“
Welche Einnahmehinweise gibt es und welche Besonderheiten sind bei der Gabe von Arzneimitteln zur Behandlung der Demenz zu beachten?
Referentin: Katrin Alfke, Apothekerin
Vor Anmeldung erforderlich. Telefon: 02371/22139

27.10.2010
18.00 Uhr – 19.30 Uhr
Stadtbücherei
Alter Rathausplatz 1

Lesung, Gespräch und Buchausstellung
„Es war manchmal zum Verrückt-Werden...“ - Mein Umgang mit der Demenzerkrankung meines Vaters
Mein Vater war dement. Mit zunehmendem Alter schwand seine Orientierung. Nicht mehr Einsicht bestimmte sein Verhalten, sondern die Bedürfnisse des Augenblicks. Auch die Familie wurde ihm fremd.
Referentin: Bärbel Nagel, evangelische Theologin, verheiratet, 3 erwachsene Kinder. Seit 2 Jahren freiberuflich tätig
Vor Anmeldung unter: 02371/217-1925 o. 217-1933

28.10.2010
17.30 Uhr – 20.00 Uhr
Stadt Iserlohn
Ratssaal, 1. OG
Schillerplatz 7

Filmvorführung und Diskussionsrunde „Eines Tages...“
Ein Film mit Horst Janson u.a.
Das Gesicht der alten Frau ist verwittert. Aus dem Bett heraus hält Hede mit beiden Händen die Wangen ihres Sohnes Leon fest. In ihren Augen steht die Angst. „Bring mich nicht zur Polizei, Leon!“ Ihr Flüstern ist gebrochen: „Mein Kopf ist ein Loch..., aber bitte bring' mich nicht weg.“
Eine Schlüsselszene des Spielfilms „Eines Tages...“, der in drei ineinander verwobenen Episoden von Menschen mit Demenz in unterschiedlichen Krankheitsstadien erzählt.
Referent: Dr. Lerch, Chefarzt, Geriatrie Abteilung, Ev. Krankenhaus Bethanien, Iserlohn
Herr Dr. Lerch beantwortet Fragen rund um das Thema Alzheimer und Demenzerkrankung

November

03.11.2010
14.30 Uhr – 16.00 Uhr
Erlöserkirche Gemein-
desaal
Im Wiesengrund 90

Vortrag: Erinnern und Vergessen – Alltags- und Altersvergesslichkeit
Eine gewisse Vergesslichkeit ist im Alter nicht ungewöhnlich und bedeutet nicht gleich, dass man an einer Alzheimer Krankheit leidet. Manche biologische Vorgänge sind im Alter einfach verlangsamt und eingeschränkt. Solange keine weiteren geistigen Einschränkungen hinzukommen, besteht kein Grund zur Sorge. Anhand von Beispielen soll der Unterschied von „Alters-, und Alltagsvergesslichkeit“ deutlich gemacht und Wege der Behandlung aufgezeigt werden.
Referentin: Christel Voßbeck-Kayser, Sozialpsychiatrischer Dienst, Märkischer Kreis
Veranstalter: Ev. Frauenhilfe Wermingsen

03.11.10
18.00 Uhr – 19.30 Uhr
LWL-Klinik Hemer
Gerontopsychiatrisches Zentrum, Hardtstr. 47

Angehörigengruppe Demenz
Thema: „Wer klug ist sorgt vor“ - Vorsorge durch Vollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung“
Referent: Friedrich Fischer, Stadt Iserlohn Betreuungsstelle

Allgemeine Hinweise

Wenn nichts anderes vermerkt ist, sind die Veranstaltungen kostenfrei und ohne Voranmeldung zu besuchen.

Ein Betreuungsangebot während der Veranstaltungen für betreuungs- und pflegebedürftige Angehörige kann organisiert werden.
Bitte wenden Sie sich bei Bedarf rechtzeitig an die folgenden Ansprechpartner:
LWL-Pflegedienst, Gartenstraße 53, Frau Gille, Telefon: 02371/776920
Pflegebüro Brand, Leckingser Straße 1a, Herr Rother, Telefon: 02371/90790
Hand-in-Hand Dienstleistungen, Lösseler Str. 42, Frau Mech, Telefon: 02374/7980
Altenzentrum Tersteegen-Haus, Waisenhausstraße 6, Frau Werner, Telefon: 02371/82960

Allgemeine Informationen über die Veranstaltungen erhalten Sie bei:

Frank Finkeldei, Seniorenbeauftragter, Stadt Iserlohn, Tel. 02371/217-2087, seniorenbeauftragter@iserlohn.de

Herausgeber

„Initiativkreis Senioren in der Stadt 2020“
Stadt Iserlohn, Seniorenbeauftragter 08/2010

Die Veranstalter im Demenznetzwerk Iserlohn

- LWL-Klinik Hemer (Hans-Prinzhorn-Klinik)
- Altenzentrum Tersteegen-Haus
- Engel-Apotheke
- Pro Vio Pflegedienst
- Pflegedienst Naujok
- Ev. Krankenhaus Bethanien
- LWL-Klinik Hemer (Gerontopsychiatrisches Zentrum)
- Pflegezentrum St. Aloysius
- Hand-in-Hand Dienstleistungen
- LWL-Pflegedienst
- Stadtbücherei Iserlohn
- Schillerapotheke
- Gemeinschaft der Deutschen aus Russland
- Ev. Frauenhilfe Wermingsen
- Pflegebüro Brandt
- Arbeitsgruppe Gerontopsychiatrie der kommunalen Gesundheitskonferenz Märkischer Kreis
- Demenzservicezentrum Dortmund
- Demenzservicezentrum für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte Gelsenkirchen
- Seniorenzentrum Meta-Bimberg-Haus
- Seniorenbeirat Stadt Iserlohn
- Seniorenzentrum Letmathe
- CineStar Iserlohn
- Volkshochschule Iserlohn
- Betreuungsstelle Iserlohn
- Märkischer Kreis-Sozialpsychiatrischer Dienst



Demenznetzwerk in Iserlohn
**Iserlohrer
Aktionswochen
Demenz 2010**

Leben mit dem Vergessen -
Menschen mit Demenz und deren Angehörige
brauchen Begegnung

Iserlohner Aktionswochen Demenz 2010

Leben mit dem Vergessen - Menschen mit Demenz und deren Angehörige brauchen Begegnung



Liebe Iserlohnnerinnen, Liebe Iserlohner,

Die Altersdemenz ist zu einem Thema unserer Zeit geworden. Immer mehr Menschen leiden im höheren Alter unter einem demenziellen Syndrom. Allein in Iserlohn leben schätzungsweise 1400 bis 1500 Menschen mit Demenz, die zum größten Teil von ihren Angehörigen betreut und gepflegt werden.

Demenz ist eine fortschreitende Erkrankung des Gehirns und wird als Oberbegriff für Krankheitsbilder verwendet, die mit einer Beeinträchtigung des Gedächtnisses sowie weiterer Störungen der geistigen Leistungsfähigkeit einhergehen. Neben dem Nachlassen der kognitiven Leistungen wie die Merkfähigkeit, das Erinnern und die Orientierung (Wo bin ich? Was passiert gerade?) gehen auch die Fähigkeiten,

die wir im Laufe unseres Lebens zur Bewältigung unseres Alltags erworben haben, wie zum Beispiel Waschen, Kochen oder Einkaufen verloren und auch die Persönlichkeit verändert sich im Verlauf der Erkrankung. Die Betroffenen können aggressiv oder enthemmt, depressiv oder in ihrer Stimmung sprunghaft werden, was für Angehörige erhebliche Probleme aufwirft. Die bekannteste Form der Demenz ist die Alzheimer-Krankheit.

Die Begleitung und Betreuung von Menschen, die an Demenz erkrankt sind, stellt eine besonders große Herausforderung für die Menschen dar, die täglich pflegen und mit der Erkrankung umgehen müssen. Der Alltag verändert sich stetig, immer wieder gibt es schwierige Situationen und es tauchen vielfältige Fragen auf. Unterstützung von außen wird nur selten eingefordert, weil es „ja noch geht“.

Auch wenn es derzeit noch keine Heilungsmöglichkeiten der Krankheit gibt, kann durch medizinische Behandlung, Beratung, soziale Betreuung, fachkundige Pflege und vieles mehr den Erkrankten und ihren Angehörigen geholfen werden.

Koordiniert durch die Stadt Iserlohn und mit Unterstützung des Märkischen Kreises und dem Demenz-Servicezentrum NRW Region Dortmund haben sich Träger verschiedener Organisationen und Institutionen in einem Demenznetzwerk zusammengefunden, um die Lebensqualität Demenzkranker und deren Angehörigen zu verbessern. Das Demenznetzwerk ist Teil des Initiativkreises „Senioren in der Stadt 2020“ welcher ein Zusammenschluss von Trägern von Leistungen für Senioren in Iserlohn ist.

Die Wochen um den Welt-Alzheimerstag am 21. September 2010 bieten eine gute Gelegenheit um auf das Thema in Iserlohn aufmerksam zu machen. Erstmals finden in diesem Jahr von September bis November über 20 Veranstaltungen im Rahmen der „Iserlohner Aktionswochen Demenz“ statt. Das Demenznetzwerk Iserlohn hat ein vielschichtiges und abwechslungsreiches Programm an Vorträgen, Besichtigungen und kulturellen Veranstaltungen erarbeitet, um über die Erkrankung zu informieren und um auf die Möglichkeiten an Hilfe, Unterstützung und Entlastung für Iserlohner Bürgerinnen und Bürger aufmerksam zu machen.

Das Demenznetzwerk lädt alle am Thema interessierten Menschen, betroffene Angehörige, ehrenamtlich Tätige und professionell Helfende zu diesen Veranstaltungswochen ein und freut sich auf einen regen Erfahrungsaustausch.

Ich freue mich über Ihr Interesse an den vielfältigen Veranstaltungen und wünsche dem Demenznetzwerk mit den „Iserlohner Aktionswochen Demenz“ einen großen Zulauf und Ihnen allen informative Stunden.

Katrin Brenner

Katrin Brenner
Erste Beigeordnete der Stadt Iserlohn



September

- 01.09.2010
17.00 Uhr – 19.00 Uhr
Stadt Iserlohn
Rathaus, Raum 028
Schillerplatz 7
- Abschied vom „ICH“?**
Immer mehr ältere Menschen erkranken an einer Demenz. Eine Demenzerkrankung stellt nicht nur die Betroffenen, sondern auch ihre Familien vor große Herausforderungen. Um sich auf die Situation einstellen zu können, sind eine Vielzahl von Informationen über das Krankheitsbild und den Verlauf der Erkrankung sowie eine kompetente Beratung über den Umgang mit Demenzkranken erforderlich. Im Vortrag mit anschließender Diskussion geht es auch um Präventionsmöglichkeiten bei einer Demenzerkrankung und Unterstützungsformen für die Betroffenen und ihre Familienangehörigen.
Referentin: Elena Maevskeya, Demenzservicezentrum für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, Gelsenkirchen
Veranstalter: Gemeinschaft der Deutschen aus Russland, Iserlohn
- 07.09.2010
13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Pflegezentrum
St. Aloysius
Hochstraße 65
- Tag der offenen Tür Pflegezentrum St. Aloysius**
Führung durch die Demenzstation des Seniorenzentrums
Ansprechpartner:
Andrea Posmik, Wohnbereichsleitung
Adrian-Sebastian Schuda, Pflegedienstleitung
- 13.09.2010 – 30.09.2010
zu den Öffnungszeiten
der VHS
Volkshochschule im
Stadtbahnhof
Bahnhofplatz 1
2. OG, Roter Trakt
- Ausstellung „Wie aus Wolken Spiegeleier werden“
Carolus Horn (1921-1992)**
Carolus Horn war einer der bekanntesten Designer im Nachkriegsdeutschland. Er gestaltete unvergessene Werbekampagnen des deutschen Wirtschaftswunders: für Esso („Es gibt viel zu tun. Packen wir's an“), die Deutsche Bundesbahn („Alle reden vom Wetter. Wir nicht.“) und Opel („Nur Fliegen ist schöner.“). Mit 60 Jahren erkrankte er an Alzheimer. Die Ausstellung dokumentiert, wie sich die Krankheit in seine Werke einschlich, Farb- und Formsprache über sieben Jahre veränderte und schließlich zum Zerfall der Gestaltungskraft führte.
Bilderverleih: Novartis Pharma Verlag Nürnberg 2001.
- 20.09.2010
18.30 Uhr – 20.00 Uhr
Schillerapotheke
Laarstraße 6
Seminarraum
- Veranstaltungsreihe für pflegende Angehörige**
„Pflegerische Aspekte bei demenziell veränderten Menschen“
Im Rahmen der Veranstaltung soll neben theoretischen Grundlagen der Pflege ein besonderer Schwerpunkt auf die praktische Umsetzung professioneller Techniken in den Alltag der pflegenden Angehörigen gelegt werden.
Weitere Termine: dieser Veranstaltungsreihe: 13.10.2010, 17.11.2010 und 01.12.2010
Referenten: Gerrit Benthien, Krankenpfleger, B.A. Pflegewissenschaften und Wulf Rother, Krankenpfleger und Pflegemanager
Veranstalter: Pflegebüro Brandt, Leckinger Str. 1a, Iserlohn und Schillerapotheke
- 21.09.2010
08.00 Uhr - 18.00 Uhr
Pflegedienst Ulrike Naujok, Nußbergstr. 26
- Tag der offenen Tür**
Der Pflegedienst informiert über Demenz und den Umgang mit Demenzkranken
Veranstalter: Pflegedienst Ulrike Naujok – Ihr mobiler Pflegepartner
- 21.09.2010
16.00 – 17.30 Uhr
Volkshochschule im
Stadtbahnhof
Bahnhofplatz 1
2. OG, Fanny-van-Hees-Saal
- Welt-Alzheimer-Tag**
Einführung zur Ausstellung von Carolus Horn
Vortrag: Was ist Alzheimer, was ist Demenz?
Der Experte erklärt die Krankheitsymptome und Verläufe anschaulich anhand des Lebenswerkes von Carolus Horn
Referent: Dr. Wippermann, Chefarzt der Gerontoneuropsychiatrie, LWL-Klinik Hemer (Hans-Prinzhorn-Klinik)
Mit freundlicher Unterstützung von Novartis Pharma GmbH
- 22.09.2010
18.30 Uhr – 20.00 Uhr
Engel-Apotheke
Alter Rathausplatz 12
1.OG, Seminarraum
- Vortrag „Wege zur Ermutigung“**
Die demenzielle Erkrankung eines Familienmitgliedes stellt eine einschneidende Veränderung für die gesamte Familie dar. Der Vortrag zeigt Möglichkeiten der Entlastung für Angehörige auf.
Referentin: Petra Sooth, Heilpraktikerin
Vorankmeldung erforderlich. Tel. 02371/22139

23.09.2010
14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Tersteegen-Haus
Waisenhausstr. 6

„Schnupper-Nachmittag“ in der Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz

Die Gäste der Betreuungsgruppe können zuhause abgeholt werden und verbringen einen „bunten Nachmittag“, mit Kaffeetrinken, Musik, Gedächtnistraining, Gymnastik, usw.
Es besteht auch die Möglichkeit zu einer individuellen Betreuung in der häuslichen Wohnsituation
Um Anmeldung wird gebeten: Hanne Werner, Dipl. Sozialarbeiterin, Telefon: 02371/829623

23.09.2010
16.30 Uhr - 17.30 Uhr
Tersteegen-Haus
Waisenhausstr. 6

Vortrag: „Verrückte Welt: Die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz verstehen“

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, den Wohnbereich für Menschen mit Demenz zu besichtigen.
Referentin: Hanne Werner, Dipl. Sozialarbeiterin, Telefon: 02371/829623
Um Anmeldung wird gebeten.

23.09.2010
17.00 Uhr – 18.30 Uhr
Pro Vio - Ambulanter
Pflegedienst, Kluse 17

Gesprächskreis mit Pflegekräften und pflegenden Angehörigen

Thema: „Versorgung dementiell erkrankter Menschen zuhause“
Moderation: Frau Panikarova, Ärztin
Veranstalter: Pro Vio, Ambulanter Pflegedienst GmbH

27.09.2010
15.00 Uhr – 17.30 Uhr
Ev. Krankenhaus
Bethanien
Hugo-Fuchs-Allee 3
Treffpunkt Pforte

Die Ernährung Demenzkranker. Was ist Brainfood?

Demenzkranker sind mit Essen und Trinken oft überfordert. Wir geben Tipps, wie sie Ihren Angehörigen dabei helfen können. Eine gesunde und ausgewogene Ernährung wird gemeinsam zubereitet und verkostet.
Referent: Michael Lehmann, Küchenleiter Krankenhaus Bethanien
Vorankmeldung erforderlich unter Tel. 02371/212-179
Teilnehmeranzahl 10 Personen
Bei Bedarf wird ein weiterer Termin bekannt gegeben.

28.09.2010
17.00 Uhr – 18.30 Uhr
Meta-Bimberg-Haus
Hennener Bahnhofstr. 30

Vorstellung des IQM-Zertifizierungsprogramms

Vortrag: IQM-Neue Wege zur Qualitätsverbesserung der Betreuung von Menschen mit Demenz in stationären Einrichtungen
Referentin: Sabine Eickel-Blosen, Pflegedienstleitung, Meta-Bimberg-Haus

29.09.2010
18.30 Uhr – 20.00 Uhr
Eintritt: 7,50 €
Studio des Parktheaters
Alexanderhöhe

Theateraufführung „Du bist meine Mutter“ D.a.S Theater, Köln.
„Du bist meine Mutter“ ist ein Stück, das ein Spielen ohne Distanz, aber trotzdem eine Leichtigkeit erfordert. Man sieht: eine alte Frau. Komisch ist nicht ihre Unbeholfenheit, sondern die andauernde Wiederholung des ewig gleichen. Und in den Erinnerungen, von denen die Sonntagsbesuche der Tochter leben, erkennt jeder der Zuschauer Bruchstücke seiner eigenen Biographie.
Veranstalter: Seniorenbeirat Iserlohn

Oktober

04.10.2010
15.30 Uhr - 17.00 Uhr
Pfarrheim St. Kilian
Dechant-Heimann-Str. 7
Iserlohn-Letmathe

Vortrag: „Einfach mal durchatmen.... auch ich bin wichtig“

Angehörige von Demenzkranken versorgen und betreuen ihre Familienmitglieder oft bis an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Hilfen und Wege für mehr Zeit für sich.
Referentin: Frau Mech, Hand-in-Hand-Dienstleistungen, Lösseler Str. 42, Iserlohn
Vorankmeldung erforderlich, Tel.: 02374/7980

06.10.2010
14.30 Uhr – 16.00 Uhr
Vorverkauf 4,50 €
Tageskasse 5,00 €
CineStar
Kurt-Schumacher-Ring 1

Seniorenkino „An Ihrer Seite“

Flora, mittlerweile eine attraktive ältere Dame, hat ihr ganzes Leben mit Ehemann Grand verbracht. Seit über 20 Jahren verbringen sie ihr Dasein in vertrauter Einsamkeit. Sie sind glücklich gemeinsam, wenn sich nicht der Gesundheitszustand Floras mit fortschreitender Geschwindigkeit verschlechtern würden. Die Diagnose lautet: Alzheimer. Flora entschließt sich, ihre vertraute Umgebung zu verlassen, um in ein spezielles Pflegeheim zu gehen, in dem sie in den ersten 30 Tagen keinen Besuch empfangen darf. Niemals war sie so lange von ihrem Ehemann Grand getrennt.
Veranstalter: Stadt Iserlohn in Kooperation mit dem Seniorenbeirat